Chronik ; Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **67 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik Januar/Februar 1990

P. Notker Strässle

Neben drei Einzelgruppen (Wanderer aus Basel, Kinder aus Gueberschwihr und Bäuerinnen aus dem Kanton Solothurn) stand die Gebetswoche für die Einheit der Christen ganz im Vordergrund.
Für die Sonntagsvesper hatten wir einen evangelischen Prediger eingeladen: Pfr. Dr. Erwin Anderegg, Seelsorger an der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel. Der Prediger sprach ganz aus seiner Erfahrung als Psychiatrieseelsorger und fand den Eingang seiner Worte über die Kanzeldarstellung in der Klosterkirche, wo die Leidenswerkzeuge, die den Aposteln in die Hand gegeben sind, ihn besonders ansprachen. Dazu kommt der Kreuzweg Christi an den Seitenwänden der Basilika. «Das ist eine gewaltige Spannung, die diesen Ort erfüllt», meinte er dazu, und «es ist ein Ort, der von Tränen geheilt ist.» Mit diesen Worten wies er auf die «Krankheit» der Trennung der christlichen Kirchen hin. «Ist die Trennung ein endgültiger Akt, oder ist es eine Krankheit, die nach Heilung strebt?» Auf diese Frage gibt es nur *eine* Antwort: «An der Zerrissenheit der Kirche zu leiden, setzt voraus, dass wir uns der Trauer, die sie mit sich bringt, auch stellen. Wer die Trennung ernst nimmt, dem kann es manchmal ums Weinen sein. Es sind Tränen, die nicht nur in der Schuld ersticken. Sie können auch Neues säen.» Durch den Schleier der Trauer über «das Jetzt-noch-getrennt-Sein» müssen wir hinausschauen. «Und dazu brauchen wir nicht nur kleine Schritte, sondern wir brauchen Visionen: Visionen für Grösse, Wagemut, Hoffnungskraft, die den Kleinmut sprengt.»

Informationen

Gottesdienste in der Karwoche

Palmsonntag, 8. April
9.30 Uhr: Palmweihe, Prozession, Amt mit Passion. Übrige Gottesdienste wie an Sonntagen.

Hoher Donnerstag, 12. April
20.00 Uhr: Feierliches Amt vom letzten Abendmahl. Am Vormittag keine Gottesdienste.

Karfreitag, 13. April
5.30 Uhr: Trauermette
15.00 Uhr: Feier des Gedächtnisses vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Karfreitagsliturgie).

Karsamstag, 14. April
6.30 Uhr: Trauermette
23.00 Uhr: Feier der Osternacht.

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 29. April, 16.30 Uhr
Oboe und Orgel
Peter Fuchs, Münchenstein; Oboe
Christoph Wartenweiler, Frauenfeld; Orgel
Werke von Cabezon, Selma y Salaverde, Cabanilles, Martin, Bach.

Mehrstimmige Messe

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr (Tag der «Freunde»)
Der Kirchenchor Laufen singt:
Josef Haydn: Missa St. Nicolai für Soli, Chor und Orchester.
Leitung: Georg Frey.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

April 1990

1. So. **5. Sonntag der österlichen Busszeit**
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt (Evangelium).

4. Mi. **Gebetskreuzzug.** – Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

8. So. **Palmsonntag.** – Gottesdienste siehe Informationen
Hilf uns, Gott, dass wir Jesus auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erhalten (Tagesgebet).

12. Do. **Hoher Donnerstag.** Gottesdienste siehe Informationen
Am Abend vor seinem Leiden hat Jesus das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen (Tagesgebet).

13. Fr. **Karfreitag.** Gottesdienste siehe Informationen
Christus war für uns gehorsam bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den Namen gegeben, der über alle Namen erhaben ist (Vers zum Evangelium).

14. Sa. **Karsamstag.** Gottesdienste siehe Informationen
In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden. Darum hält die Kirche diese Nacht heilig (Einführung zur Osternachtliturgie).

15. So. **Ostersonntag**
Der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit. Halleluja (Eröffnungsvers).

16. Mo. **Ostermontag.** Gottesdienste wie an Sonntagen.

22. So. **2. Sonntag der Osterzeit** (Weisser Sonntag)
Gepriesen sei Gott, der uns in Jesus Christus neu gezeugt hat, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben (2. Lesung).

25. Mi. **Hl. Markus, Evangelist**

27. Fr. **Hl. Petrus Kanisius, Kirchenlehrer**

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau H. Foster, Basel
Herr Josef Gisler, Pfarrer, Stalden
Frl. Berta Banholzer, Auw
Herr Walter Reinert, Solothurn
Herr Franz Kieliger, Luzern
P. Jean-Paul Haas, S. J., Carouge/Genève